



PRESSEINFORMATION

Eine neue Runde, eine neue Regel: Bei „Biss 20“ wird zählen zur echten Herausforderung

Berlin, Herbst 2020. Von 1-20 zählen ist kinderleicht? Bei der Herbstneuheit „Biss 20“ von Drei Magier® müssen 2 bis 8 Spieler genau das beweisen. Dabei erwarten sie jedoch so einige Stolpersteine. Denn Fritz „the bat“ erschwert mit immer neuen Regeln die Zählrunden und sorgt damit für rauchende Köpfe. Jeder Fehler kostet die Gruppe einen wertvollen Edelstein. Ziel des kooperativen Merk- und Rätselspiels ist es, alle Aufgaben gemeinsam zu meistern, ehe alle Steine verbraucht sind.



© Schmidt Spiele

Zwei bis acht Spieler ab sieben Jahren müssen bei „**Biss 20**“ von Drei Magier® ihre Konzentrations- und Merkfähigkeit unter Beweis stellen. Reihum zählt die Gruppe immer wieder von 1-20. Doch mit jeder Runde kommt eine neue Regel hinzu, die mit einer bestimmten Zahl in Verbindung steht. Hierfür decken die Spieler nach jeder erfolgreichen Zählrunde eine neue Zahlen- und Aufgabenkarte auf. So kann es beispielsweise sein, dass man bei der Zahl „9“ künftig winken muss oder statt der „32“ ein Muh-Geräusch von sich zu geben hat, statt die Zahl zu nennen. Falsche Antworten – oder vergessene Regeln – kosten die Gruppe je einen Edelstein und es muss von vorn gezählt werden. Die Anzahl der Steine richtet sich nach dem Schwierigkeitsgrad des Spiels, den die Gruppe zu Beginn gemeinsam festlegt. Das Spiel endet, sobald alle Regelkarten erfolgreich gelöst und umgesetzt wurden. In diesem Fall hat die Gruppe gemeinsam gewonnen. Wurden vorher jedoch alle Edelsteine verbraucht, ist das Spiel verloren.

Das Spiel lässt sich auch kompetitiv spielen. Auch hier zählt die Gruppe reihum immer wieder von 1-20. Allerdings erhält dabei jeder Spieler eine gewisse Anzahl an Edelsteinen, die bei Fehlern abgegeben werden müssen. Das Spiel endet, sobald ein Spieler keine Edelsteine mehr besitzt. Gewonnen hat der oder die Spieler, die dann noch die meisten Steine besitzen.



Typ: kooperatives Kartenspiel | Verlag: Drei Magier® | Autor: Lena und Günter Burkhardt | Spieler: 2-8 | Alter: ab 7 Jahren | Zeit: ca. 20 Minuten | Preis: 11,79 Euro

Die Autoren:

Seit über 20 Jahren veröffentlicht Günter Burkhardt Kinder- und Familienspiele und hat mit seiner Leidenschaft auch Tochter Lena, Lehramtsstudentin in Freiburg, frühzeitig angesteckt. Zu ihren gemeinsam entwickelten Spielen zählt neben „Biss 20“ auch das Legespiel „Die Gärten von Versailles“ sowie „Funkschatz“, welches sich die begehrte Auszeichnung zum „Kinderspiel des Jahres 2018“ sichern konnte.

Bilderlink (Credits: Schmidt Spiele):

<https://1drv.ms/u/s!AuOwee9u7u5xrTLkgy5NikHq-IMy?e=0T1Lrg>

Über Schmidt Spiele®

Der Verlag Schmidt Spiele® gehört zu den bekanntesten deutschen Spieleherstellern. Er umfasst die Marken Schmidt Spiele® für Puzzles, Plüsch, Kinder-, Familien- und Erwachsenenspiele, Drei Magier®, die für anspruchsvolle Kinderspiele steht, sowie Selecta® im Bereich Holzspielzeug. Der Grundstein für die Marke Schmidt Spiele® und das Traditionsunternehmen legte 1907 Joseph Friedrich Schmidt mit der Erfindung des Brettspiels Mensch ärgere Dich nicht®. Weitere Klassiker sind Kniffel® und Ligretto®. Daneben umfasst das Portfolio zahlreiche preisgekrönte Kinder-, Familien- und Kennerspiele. 1997 wurde Schmidt Spiele® von der Good Time Holding GmbH mit Unternehmenssitz in Berlin übernommen.

Weitere Informationen: www.schmidtspiele.de

Pressekontakt



Natalie Hurthe & Roaya El Tahwy
Kronprinzendamm 20, 10711 Berlin
Tel.: +49 30 80 93 33 07
E-Mail: schmidtspiele@biss-pr.de
Internet: www.biss-pr.de